



Grundlegend innen und außen renoviert wurde die Bergkapelle nahe Steinach, die dazuhin einen neuen Glockenturm erhielt. Auch der Weg zur Kapelle ist ausgebaut worden. Foto: Petzold

Von Bergeshöh' schallt wieder das Ave-Glöcklein«

Renovierung der Bergkapelle oberhalb von Steinach abgeschlossen — Bürger halfen bei der Instandsetzung fleißig mit

Bad Bocklet-Steinach (ksin). Zum Abschluß der Renovierungsarbeiten an der Bergkapelle leitete die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat zu einer Dankandacht an der Gedächtnisstätte eingeladen, die Pfarrer Hugo Link unter schattenspendenden Bäumen hielt. Im Rahmen dieser Andacht wurde mit anschließendem gemütlichen Beisammensein wurde auch den „guten Geistern“, die bisher um die Pflege und Erhaltung der Bergkapelle gekümmert haben, gedankt. An der im Jahre 15 vom damaligen Ortspfarrer Johannes Schilling und den heimgekehrten Soldaten erbauten Kapelle wurde doch der Zahn der Zeit gewaltig, so daß eine umfassende Sanierung vonnöten war.

Nach der Andacht gab Pfarrgemeinderatsvorsitzender Norbert Schmitt einen Überblick über die durchgeführten Arbeiten und betonte, daß Pfarrer Hugo Link es war, der ihn auf die Risse und Beschädigungen am Fundament und Mauerwerk der Kapelle aufmerksam machte. Schmitt nahm daraufhin die Leitung der Sanierung in die Hand, und mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer wurde das gesamte Fundament Stück für Stück freigelegt und saniert.

Völlig neugestaltet wurde der Glockenturm und

mit einer Kupferummantelung versehen. Ferner ist eine Blitzschutzanlage montiert worden, der Innenraum wurde neu getüncht, die Außentür abgelaugt sowie gestrichen und der Geräteraum mit einem neuen Dach versehen. Durch die großzügigen Spenden der einheimischen Firmen und der Bevölkerung sowie den 800 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden wurde eine Gesamtleistung von 20 000 Mark erbracht.

Vorbildlich gepflegt präsentiert sich die Gesamtanlage, die durch die guten Zufahrtswege

immer mehr Besucher anzieht. Wahre Pionierarbeit leistete hier der frühere Hauptlehrer a. D. August Kreller, der bis zu seinem Tod den Außenbereich der Kapelle in Eigenregie gestaltete und

sauberhielt. Nach dessen Tod führte die Familie Hain das begonnene Werk weiter und in Zukunft liegt die Obhut der Anlage in den Händen von Franz Holzheimer (Hohn).

Ihnen allen dankte Schmitt für ihren vorbildlichen Einsatz im Dienst einer guten Sache. Eine weitere Dankadresse richtete er an Susi Scherf, die seit Jahrzehnten den Innenraum der Kapelle ausschmückt und an die Jugendblaskapelle, die unter Leitung von Erich Wehner die Feier musikalisch umrahmte.

Mahnende Worte richtete der Vorsitzende an die Hinterbliebenen, doch ihre Gräber wieder zu ordnen. Auch kündigte er die Eröffnung eines Spendenkontos bei der Volksbank Steinach an. Als weitere Maßnahme ist die Instandsetzung der